

Rundbrief
Nr. 79 März 2023

RUNDBRIEF

**DIE
BRÜCKE**
DIE BRÜCKE E.V.
Verein für Menschen am Rande



Ralf, März 2023

GRUSSWORT

Liebe Freunde, liebe Mitglieder unserer BRÜCKE!

„Abschiedsworte müssen kurz sein wie eine Liebeserklärung“
(Theodor Fontane)

Wie Theodor Fontane versuche ich es zu halten.

Nach Jahrzehnten als Vorsitzender unserer BRÜCKE ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen und neuen Ideen, Gedanken und Mitverantwortung Platz zu machen.

Am 28.4.2023 werden im Rahmen unserer Mitgliederversammlung (siehe Einladung in diesem Rundbrief) die Positionen unseres Schriftführers Theo Düren und des Vorsitzenden, meiner Wenigkeit durch Wahlen neu vergeben.

Mein Dank gilt nach all den Jahren den Menschen, die mich auf diesem langen Weg begleitet haben. Die KollegInnen im Vorstand. Unseren ehrenamtlichen HelferInnen. Den unserer BRÜCKE wohl gesonnenen Menschen, die durch ihre Zuwendungen in finanzieller und materieller Form zum Wirken unseres Vereins beigetragen. Nicht zuletzt den Menschen, denen DIE BRÜCKE Begleitung und Hilfe ist im täglichen Alltag.

Auch künftig werde ich mit Freude zu Begegnungen in Die Brücke kommen!

Für Samstag, 10.6.2023, 14 Uhr lade ich euch zu meinem Abschied auf einen Empfang mit Imbiss in unsere Räumlichkeiten in der Büchsenstraße ein. Damit wir für ausreichend Verpflegung sorgen können, bitte ich euch um Anmeldung bei Uwe in der BRÜCKE.

Hoffend ich habe das Zitat von Theodor Fontane nicht überstrapaziert, grüße ich letztmals an dieser Stelle verbunden mit meinen besten Wünschen für die Zukunft der Brücke.

Euer Kurt Pfeiffer

NACHRICHTEN AUS DEM FÖRDERVEREIN

Letzte Mitteilung vom Schriftführer. Auf der Mitgliederversammlung am 28. April 2012 wurde ich zum Schriftführer gewählt. In diesen vergangenen 10 Jahre habe ich viel in der Brücke erlebt. Trotz

großem Engagement unsererseits hat sich in dieser Zeit der Kreisverband des Roten Kreuzes Ludwigsburg von dem bekannten Wohnprojekt für HIV-Kranke getrennt. Nun waren die letzten 5 Bewohner anderweitig unterzubringen. Unsere Ariam, die in einem Pflegeheim in Stuttgart unterkommen konnte, ist nun noch übrig. Das war sehr traurig für mich.

Aber es gab auch viele schöne Momente. So mein Dienst in unserem Begegnungscafé und die verschiedenen Veranstaltungen, die wir gemeinsam erleben konnten.

Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, mein Amt abzugeben. Diese Entscheidung habe ich aus gesundheitlichen Gründen getroffen. Ich bedanke mich bei meinem Kollegen/innen vom Vorstand und natürlich bei unseren vielen Schäflein für die erfüllte Zeit. Meiner/meinem Nachfolger/in wünsche ich alles Gute und eine genauso gute Zeit wie die meine.

Theo Düren (Schriftführer)

Aktuelles vom Kassier. Der Vorstand hat dem vorläufigen Jahresabschluss zugestimmt. Zum ersten Mal seit den verschiedenen Krisen mussten wir einen deutlichen Rückgang, vor allem der Einzelspenden, verzeichnen. So ist ein Verlust von 5000 € zu verbuchen. Der Jahresabschluss wird auf der Mitgliederversammlung im April ausführlich erläutert.

Der nächste Beitragseinzug ist für die 2. Aprilhälfte geplant. Mitglieder, die nicht am Einzug teilnehmen, bitte ich ihren Beitrag auf unser Konto bei der BW-Bank zu überweisen.

Der Mitgliedsbeitrag ist als Förderbeitrag wie Spenden bei der Einkommensteuer anzurechnen. Die Nachweisgrenze liegt bei 300 Euro. Das heißt, dass für Spenden und Mitgliedsbeiträge unter 300 Euro ein vereinfachter Nachweis gegenüber dem Finanzamt reicht. Als vereinfachter Nachweis gilt: ein einfacher Kontoauszug, eine Buchungsbestätigung der Überweisung oder ein Einzahlungsbeleg. Wir stellen Spendenbescheinigungen unaufgefordert ab 100 € aus. Nun freue ich mich auf die geplanten Veranstaltungen und Unternehmungen in diesem Jahr und bin zuversichtlich, dass wir unsere Arbeit auf dem seitherigen Niveau weiterführen können.

Alfred Deuschle (Kassier)

AUS DER BRÜCKE

EINANDER BEI DER HAND NEHMEN!

Eine ausgezehnte Hand, alt, von Leben und Krankheit gezeichnet, wird ergriffen von einer kraftvollen jungen, die sie ergreift und die Führung übernimmt. Die Alten, die über viele Jahrzehnte in der Brücke da sind, sie gestaltet und geprägt haben durch ihre Art. Die Jüngeren, die nachkommen und ihrer Weise entsprechend neugestalten. Ralfs Bild greift auf, was uns in der Brücke gerade bewegt:

Mit Petrus Ceelen feiern wir dankbar berührt seine 80 Lebensjahre. Seine Frau Christiane. Seine Töchter. All die Jahre des Mitgehens und Mitfühlens mit Vielen. Der Ursprung unserer Brücke ist mit seiner Person und Geschichte verwoben.

Mit Kurt Pfeiffer blicken wir staunend zurück auf seine drei Jahrzehnte als Vorstand im Förderverein. Sein Bruder Jörg hat ihn in Die Brücke geführt. Karin, seine Frau hat sich auch mit hineinnehmen lassen. Vorstand sein heißt für ihn Beziehung auf Augenhöhe. Im Zentrum und allem voran steht bei ihm immer der konkrete Mensch, der an uns herantritt. Er begegnet ihr/ihm mit Vertrauen. So hat er den Förderverein geprägt. Die Verantwortung im Vorstand lässt er jetzt los, gibt sie frei für jüngere Hände.

Mit Theo Düren kommt uns ehrfurchtsvoll ins Bewusstsein, dass es bei uns in der Brücke immer um einen Dienst geht. Er hat sich mit seiner Person und seiner Lebenssituation eingebracht als Schriftführer, im Begegnungscafé, oft unscheinbar und ungesehen, treu und verbindlich im Dienst für uns alle anderen. Ab jetzt will er dabei sein - mit ganzem Herzen aber ohne feste Aufgabe.

Mit Gabi feiern wir ihre 60 Lebensjahre. Ihren Mann Micha. Alles, was sie umtreibt und immer wieder aufstehen lässt trotz allen Widrigkeiten. Sie, die sich nicht zu schade ist unsere Räume, besonders unsere Klos so sauber zu halten, dass es bei uns keinen typischen „Klomief“ gibt. Einzigartig in Einrichtungen wie der unseren!

Mit Gudrun feiern wir 70 Jahre gelebtes Leben. Mindestens 30 Jahre davon im täglichen Einsatz für Die Brücke. „Die Brücke ist mein zweites Wohnzimmer. Gäbe es hier einen Fernseher, würde ich einziehen.“ So beschreibt sie selbst ihre innige Verbundenheit mit allem hier. Sie macht sich Gedanken, was noch geht, und prüft, welche Aufgaben und Dienste sie schon loslassen will.

Diese Fünf stellvertretend für euch alle, die ihr da seid oder für uns betet und an uns denkt. Und stellvertretend für alle, die sich auf ihre Art in den Dienst unserer gemeinschaftlichen Bewegung stellen.

Mögen wir uns voneinander bei der Hand nehmen lassen.

Mögen wir merken, wann es Zeit ist voranzugehen und wann, anderen die Führung zu überlassen.

Möge in allem, was sich in diesem Jahr neu aufstellt, die lichte Hand aus dem EWIGEN die Führung übernehmen. Möge SIE es sein, die den Förderverein und uns alle ausrichtet hin auf die echte Menschlichkeit und Göttlichkeit einer/eines Jeden.

Uwe Volkert

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins „Die Brücke e.V. - Verein für Menschen am Rande“ am Freitag, 28.4.2023 um 18:00 Uhr in der „Brücke“, Büchsenstr. 35, Stuttgart.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Geistlicher Impuls
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung Vorstand und Kassier
6. Wahlen: Vorsitzender und Schriftführer
7. Verschiedenes

Anschließend gemütliches Beisammensein

Anträge zu Punkt 7 Verschiedenes oder zu anderen Tagesordnungspunkten bitte bis zum 3.4.2023 beim Vorstand einreichen.

Kurt Pfeiffer, Vorsitzender

ZUM GEDENKEN

Gabi Tahir+

Marcus Gritzuhn+

Patrick Frank+

TERMINE

Theaterabend bei der „Wilden Bühne - Forum für ehemalige Drogenabhängige“ im Kulturwerk (Ostendstr. 106a Stuttgart-Ost), Freitag, 31.3.2023, Beginn 18:30 Uhr mit einem feinen Essen. Anschließend Improvisationstheater. Anmeldung unbedingt bei Uwe in der Brücke!

Stille Stunde – Eine Lebensfeier für unser Erleben mit den Verstorbenen, Sonntag, 23.4.2023, 16 Uhr in der Brücke.

Mitgliederversammlung Brücke e.V., Freitag, 28.4. um 18 Uhr in der Brücke – siehe ausführliche Einladung hier im Rundbrief!

Jahresfreizeit in Neckarelz, 15.-19. Mai 2023 – Anmeldung in der Brücke!

Freizeit für Mütter, Kinder und Jugendliche auf der Schwäbischen Alb, 30.5. - 2.6., Feriendorf Tieringen. Anmeldung + Info bei Uwe Volkert

Verabschiedung der Vorstände Kurt Pfeiffer und Theo Düren, Samstag, 10.6. um 14 Uhr, Begegnungscafé Die Brücke. Anmeldung unbedingt erforderlich in der Brücke!

Grillabend im Neckarbiergarten, Bad Cannstatt (Überkingerstr. 14 70372 Stuttgart), Samstag, 24.06.2023 um 17 Uhr. Anmeldung unbedingt erforderlich in der Brücke!

Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebrauchende am 21. Juli 2023:

- ab 11:30h an der Leonhardskirche, Stuttgart: Begegnung mit der Lebenswelt drogengebrauchender Menschen, Musik, Improvisationstheater ehemals drogenabhängiger Menschen „Wilde Bühne“, Redebeiträge
- ca. 13h Stilles Gedenken in der Leonhardskirche mit Luftballonstart
- anschließend Anbringung der Blüten unseres Gedenkens am Gedenkbaum für die Stuttgarter Drogentoten auf dem Karlsplatz

- SOMMERPAUSE! DIE BRÜCKE BLEIBT ZU VOM 21.7. BIS 13.8.2023 -

Gedenk und Informationsstand des Fördervereins Die Brücke e.V. auf dem CSD-Stuttgart, Sonntag 30.7. Innenstadt Stuttgart. Näheres bei Alfred und Theo. Tel. 0 172 / 742 09 37

Stammtisch auf der Waldau (U7 Haltestelle Waldau). **Um 17:30Uhr.**
ACHTUNG NEUE LOKALE UND GEÄNDERTE TERMINE UND ZEIT! Am 20. April in „Annas Waldau“ (Jahnstr. 88). Die Lokale für 13. Juni und 11. Juli bei Alfred (Tel. 0172-7420937) erfragen!

Die Brücke e.V.

www.die-bruecke.org

BW-Bank, IBAN: DE81 6005 0101 0002 5445 57 / BIC: SOLADEST600

Büchsenstr. 35, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711 - 295711

Email: bruecke-stuttgart@t-online.de